

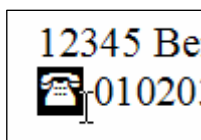
Schrift formateern: Öven un mehr

Eerstmal öven

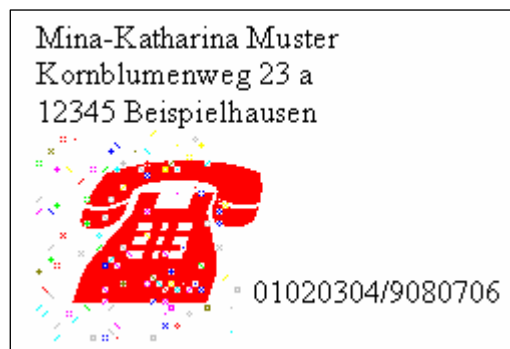
Nu Se alle Middel an de Hand hebbt, Ehrn egen Smack in Saken Schrift to verwirklichen, gaht Se bi un maakt Se sik Ehrn Breefkopp schön. Wi demonstreert dat hier an Mina Muster ehrn Breefkopp.

Mina-Katharina Muster
Kornblumenweg 23 a
12345 Beispielhausen
☎ 01020304/9080706

So hebbt wi dat al. Op Siet 36 heff ik Se verspraken, dat Se dat rode Telefon so afsünnerlich formateern köönt as in düt Bild. Un dat köönt Se nu, nich?



Bloots dat Telefon markeern, dat mööt Se hier, indem dat Se dat överstriekt; denn dat Telefon is ja nich en Woort, 'neem Se rinklicken köönt.




Denn maakt Se dat heel groot, kursiv un in rode Schriftklöör. Dat geiht allens vun de Symboolliest. Un de Konfettiregen? Naa...? Richtig, dat is een vun de Animaschoonen in dat Menü **Format | Zeichen**, Registerkoort **Texteffekte!**

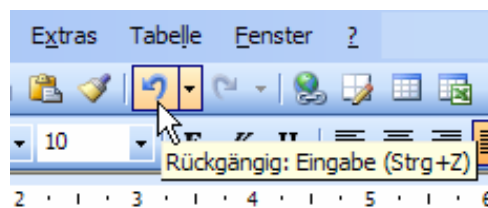
Nu dat daan is, maakt Se dat allens wedder trüch. Telefon markeern, Schriftgrött op 12 pt, kursiv wegklicken, Schriftklöör op **Automatisch** (orr op Swatt) setten, in't Menü gahn, bi de Texteffekte (**ohne**) instelln. – Puh! Mutt een dat wirklich allens vun Hand wedder trüchdreihn? Geiht dat nich lichter? – Klar, dat geiht! Wi lehrt nu en heel wichtige Funkschoon kennen: Rückgängig.


Rückgängig

Is bi dat Formateern wat in de Büx gahn? Orr is süßwat för'n Mallöör mit den Text passeert? Keen Drama: dat mehrste lett sik licht wedder repareern, un twoors mit de **Rückgängig**-Funkschoon.

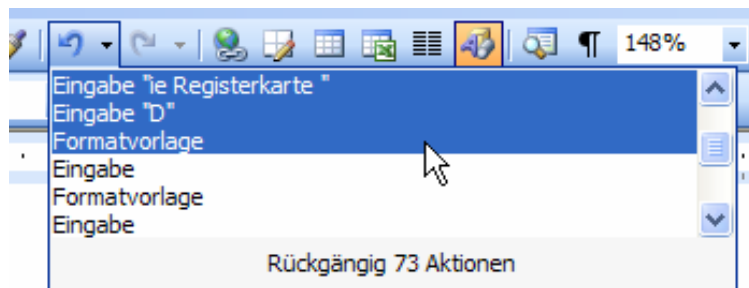
Mit een Klick op den na links böögten Krummpiel  op de Standard-Symboolliest maakt Se de letzte Akschoon wedder rückgängig. Klickt Se nochmal dorop, denn warrt de Akschoon dorvör rückgängig maakt – und denn de dorvör, un dorvör... bet to dusende Akschoonen merkt sik Word, ik heff dat noch nich utprobeert, wa veel dat wirklich sünd.

Je een Klick maakt je een Akschoon rückgängig



Wüllt Se avers de ganze Arbeit vun de letzste halve Stünn rückgängig maken, denn lohnt dat nich, 2563 Mal op den krummen Piel to klicken – dat geiht lichter. Blangen den Krummpiel sitt en lütte swatte Piel , mit den Se en Liste vun allens, wat Se daan hebbt, apenmaakt.

Wenn nötig, hett de Liste sogoor en Rullbalken. Überstriekt Se in düsse Liste dat, wat Se rückgängig maken wüllt. Vun baven na nerrn gaht Se trüch in de Tied! Bi dat Überstrieken bruukt Se hier de Muustast nich daldrücken! Bloots mit de Muus röverfohrn markeert de Indrääg al. Denn klickt Se in de Liste op den letzten Indrag, de markeert ween schall.



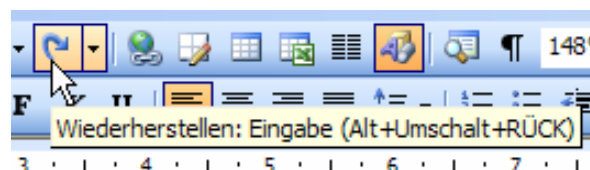
Swupps! sünd alle överstreken Akschoonen op een Schlag rückgängig maakt!


Mit een Klick in de Liste köönt Se hunnerte vun Akschoonen rückgängig maken – avers bloots alltohoop

Lütten Wermootsdrüppen: Se köönt bloots de letzten 20, 30 orr 40 Akschoonen tohoop rückgängig maken. Dat is nich mööglich, bloots de 42. Akschoon rückgängig to maken un alle annern nich. Pick – dor is dat good, wenn een glieks wieswarrt, wat een Murks maakt hett.

Man dat is noch nich allens. Wat is, wenn Se ut Versehn to veel rückgängig maakt hebbt un dat Se nu leed deit? Denn klickt Se op den krummen Piel dorblangen – den, de na rechterhand böögt is. He heet **Wiederherstellen**. Mit düssen Knoop köönt Se nämli dat Rückgängigmaken rückgängig maken! Dat klappt avers bloots, wenn Se twüschendörch nix an'n Text ännert hebbt.

De Wiederherstellen-Knoop



Sodraad Se wat **Rückgängig** maakt hebbt, warrt de **Wiederherstellen**-Knoop aktiv; tovör is he hellgries un nich to bruken. Sin Funkschoonswies is jüst as de vun'n **Rückgängig**-Knoops: Een Klick op den Knoop stellt de letzte rückgängig maakte Akschoon wedder her, noch en Klick de neegste usw. Wüllt Se en ganzen Block vun rückgängig maakte Akschoonen wedderherstellen, denn bruukt Se den lütten Piel  dorblangen. De Liste, de denn opgeiht, funkscheneert jüst so as bi **Rückgängig**.

Lehren för't Leven

Düsse Rückgängig-Funkschoon is heel universell – se kümmt in alle mööglichen Programme vör. Wenn dat in en Programm keen Krummpiel op de Symboollist giff, denn giff dat in dat Menü **Bearbeiten** bestimmt den Befehl **Rückgängig** (op Ingelsch: **Undo**). Un wenn dat dat ok nich giff, denn versöcht Se dat mal mit den Tastengriep **Strg+Z**. Dat is nämli de Afkörten för düssen Befehl – heel praktisch, ik sülven bruuk ehr faken.

...un nu wedder öven

Probeert Se de Arbeitswies vun **Rückgängig** un **Wiederherstellen** an Ehr Formateerarbeit ut! Kaputtgahn kann nix, also köönt Se dat so dull maken, bet Se dat vertraut is!

Denn maakt wi wieder. Uns Breefkopp...

Mina-Katharina Muster
Kornblumenweg 23 a
12345 Beispielhausen
☎ 01020304/9080706

...schall nu nich albern, sünnern elegant maakt warn. Wat elegant is, is Smackssaak; ik maak Se hier mal twee Vörsläag.

MINA-KATHARINA MUSTER
KORNBLUMENWEG 23 A
12345 BEISPIELHAUSEN
☎ 01020304/9080706

Mina-Katharina Muster
Kornblumenweg 23 a
12345 Beispielhausen
☎ 01020304/9080706

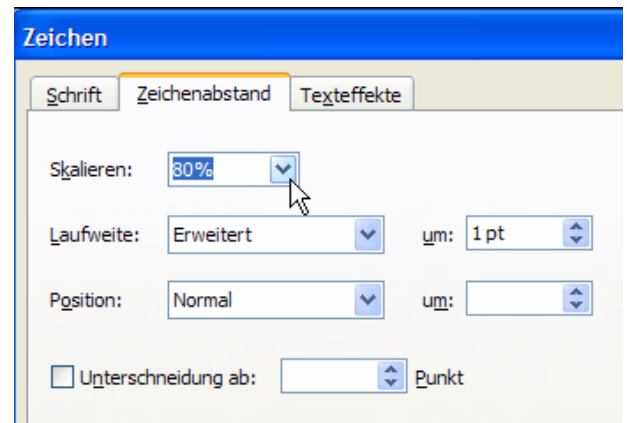
Dat is nu al recht vigeliensch. Versöcht Se mal, düsse beden Formateern so in etwa hentokriegen! Markeert Se dorto den ganzen Breefkopp un formateert Se em as Ganzes.

Lösung: Linkerhand is de Schriftart Times New Roman. In den Dialog **Format | Zeichen** heff ik denn op de Registerkoort **Schrift** den Effekt **Kapitälchen** anhokt – de Lüttbookstaven sünd to lütte Grootbookstaven woorn! Süht good ut, nich? Meist as en Visitenkoort. – Denn heff ik noch op de Registerkoort **Zeichenabstand** de **Laufweite** lütt beten **Erweitert** – üm 1 pt. – Speelt Se dormit rüm! Maakt Se ok mal de Schriftgrött grötter un sett Se denn den Effekt **Schattiert**. Dat kann ok good utsehn bi Kapitälchen!

Rechterhand is noch fieser. De Schriftart is hier Century Gothic. Man denn bün ik na **Format | Zeichen** op de Registerkoort **Zeichenabstand** gahn un heff de Schrift op 80% **skaliert** – dat maakt ehr höger, slanker. Dat de hogen Bookstaven nu nich to drang wirken doot, heff ik wedder de **Laufweite** üm 1 pt **erweitert**. Düt Bild rechterhand wiest de Instelln.

Na, welk gefällt Se beter? Orr gefällt Se ganz wat anners? Dat köönt Se sik nu allens trechtmaken.

De twee Vörsläag baven hebbt een wichtigen Ünnerscheid: de Schriftart. Linkerhand de Times-Schrift is en Serifenschrift, de Schrift rechterhand is keen. – Huh, is dat Expertenlatiensch? Nee; wat Serifen sünd, dat schullen Se schon weten. Maakt wi wedder en Utfloog.



Lütte Schriftenkunn

SEGEBERG SEGEBERG

Seht Se den Ünnerscheid twüschen de twee Schriften baven? Wiss. Linkerhand is Times New Roman, rechterhand Arial. Twee absolute Allerwelts-Schriften, de jedereen op sin PC hett. De Bookstaven rechterhand fallt beten grötter ut; Arial brukt mehr Platz. Liekers is dat nich beter to lesen as Times. Un dat liggt an de lütten Hokens, de de Times-Schrift överall an de Ecken un Kanten vun ehr Bookstaven hett. Dat sünd de Serifen.

Serifen is en arabisches Woort un meent de lütten Streek, de de Kontuur vun en Bookstaven betonen doot. Times hett ehr, un mennig anner Schriften ok; se billt tosamen en Aart Schriften-

Familie, de Serifenschriften. Kiekt Se mal Ehr Liste vun Schriftaarten dör: De mehrsten sünd Serifenschriften. Schöne Vertreter vun düsse Familie sünd ok Bookman Old Style, Georgia un Garamond.

Serifen lenkt dat Oog un maakt den Bookstaven prägnanter. Serifenschriften sünd mehrst good to lesen, sünnlicher in Fließtext. Dorwegen kann se ok beten lütter utfalln; dat spaart Platz, avers good to lesen is dat liekers. Överall, woneem massenhaft Text druckt warrt, findt Se Serifenschriften vör. Düsse Ünnerwiesen is in Times New Roman schreven. Jede Zeitung, de Se finnt, is in en Serifenschrift schreven. Treckt Se jichenseen Book ut't Schapp un slaat Se't op: Serifenschrift. Tominnst wenn dat en Roman is. Bi Gedichte kann ik nich för garanten.

SF

Arial dorgegen hett glatte Ecken an ehr Bookstaven. Dat is en serifenlose Schrift. Serifenlose Schriften sünd en beten lütere Schriftfamilie, avers dat gifft doch stückerwat bekannte Vertreter: **Comic**, Century Gothic orr Verdana. (Alle düsse Schriften sünd in 12 pt; Se seht, dat de serifenlosen Schriften alle grötter utfallt!)

Serifenlose Schriften warrt nich för druckten Massentext bruukt. In Böker orr Bläder finnt Se dat gern för Überschriften, avers nich in Fließtext. Anners is dat mit dat Internet. De Schrift Verdana woor extra för Texte erfunden, de op den Billschirm leest warrt; se schallt angeevlich in Verdana besünners goot to lesen ween. Dorwegen finnt Se dat faken in't Internet. Man nich överall. Ik bün so en övertüügte Anhängersch vun Serifenschrift, dat ik de Plattpartu-Siet in en Serifenschrift sett heff – in **Georgia**. Ik meen, dat lett sik ok an'n Billschirm good lesen.

Proportional?

Dat gifft noch en anner Merkmal an Schriften, dat is de Breed vun de Bookstaven.

Rechterhand is en lütt Bispeel. In dree Schriften is dat Woort „immerhin“ schreven. Kiekt Se sik an, wa breed de

enkelt Bookstaven sünd. In Times un Arial is dat m veel breder as dat i, nich? Na klaar. Un e un h sünd mittelbreed. Jeden Bookstaav kriggt jüst so veel Platz, as he graad bruukt. Dat nöömt een en *proportionale Schrift*. – Un wa is dat bi Courier? Dor sünd alle Bookstaven glik breed! Dat i steiht eensam op en totaal breden Foot, un dat m wirkt dorgegen teemlich tosamendrängelt. Courier is en *nich-proportionale Schrift*.

Nich-proportionale Schriften bruukt jümmers rieklich Platz. Se sünd ok meist jümmers Serifenschriften – klaar: dat i steiht hier op en grote Serife, dat r ok. Düsse Schriften sünd avers swaar to lesen un döög überhaupt nich för Fließtext. Woso gifft dat ehr denn? – Nichproportionale Schriften sünd en Arvdeel ut de ole Schrievmaschinen-Tied. Dormalen weer dat good, wenn di op verlaten kunnst, dat 20 Bookstaven – egaal welk – jümmers glik breed weern. So kunnst nämli Tabelln maken!

In de lütte Tabell rechterhand demonstreert wi dat. De twee

Naams hebbt beed 10 Bookstaven. In Times (linke Spalt) un Arial (mittlere Spalt) sünd se ünnerscheidlich lang; in Courier (rechte Spalt) sünd se exakt glik lang! Ok wenn een Leerteken in Courier maakt, is elk Leerteken exakt so breed as en Bookstaav. So kunn anno tobak de Sekretärsche mit de Schrievmaschien en exakte Naamsliste maken. Bloots de Schrift sehg nich schön ut.

immerhin	Times
immerhin	Arial
immerhin	Courier New

Mümmelmann	Mümmelmann	Mümmelmann
Illerbrink	Illerbrink	Illerbrink

Vundaag sünd nich-proportionale Schriften an't Utstarven, se leevt bloots noch in bestimmte Fach-Rebetten. Dat gifft ok meist keen. Kiekt Se Ehr Schriftenliste dör – finnt Se noch een mehr as Courier? Luci da Consol e villicht. Noch een orr twee.

Fazit: Times New Roman un Arial schull jedereen op sin PC hebben. Dat is de afsolute Grundutstattung an Schriften. Dormit köönt Se jedeen ernstes Schriftstück (Geschäftsbreef usw.) anständig formateern. De Rest is för Schönheit un för besünnere Opgaven.

Woneem krigg ik Schriften her?

Se köönt op Ehrn PC massenhaft Schriften installeern. Wat dat klook is, is en anner Fraag; to vele Schriften maakt en Rekner langsam. Sünnlicher bi ole Kisten is dat en Problem.

Schriften sünd mehrst kostenlos. Dusende un Dusende köönt Se sik in't Internet downloaden. Gaht Se mal na Google un söökt Se na „font download“. («font» is dat ingelsche Woort för „Schriftart“). Dat gifft Millioonen Sieden, 'neem Se Schriftarten bekieken un de tohöörn Schriftart-Datein rünerladen köönt. Woans dat geht un woans de Datei denn op den PC installeert warrt, dat schall opneegst mal in en lütte Extra-Ünnerwiesen bi Plattpartu besnackt warrn.

...un nu wedder öven

Gaht Se nu bi Fließtext bi. Tippt Se in Ehr Bewerbungsschrievn een orr twee orrige Afsätt Fließtext, wenn Se dat noch nich maakt hebbt, markeert Se ehr tosamen (Muus einfach över alle Afsätt vun links baven na rechts nerrn trecken!) un formateert Se ehr in ünnerscheidlich Schriften un Grötten.

Welk Schriften wöörn Se för wat verwennen? Welk för en Geschäftsbreef? Welk för en Book? Welk för en privates Schriftstück, t.B. en Inladen to'n Fest? Welk harmonieert mit den Breefkopp, den Se sik gestalt hebbt? – In een Dokment schullen nich allto veel ünnerscheidlich Schriften un Formate vörkamen, dat dat nich utsüht as op'n Johrmarkt. De Breefkopp kann individuell gestalt ween; de Adress, de Betreff un de Text schullen en eenheitlich Bild afgeven. Findt Se Ehrn egen Stil!

Formateert Se bavento de Stadt in de Anschrift un den ganzen Betreff fett.

Formate överdragen

Wi wüllt nu noch wat Nieges tolehren. Annahmen, Se hebbt en Woort orr en Textpartie in dat weltschönste Formaat sett – mit veel Möh un mit veel Handgriep. Nu wüllt Se en anner Textpartie in datsülvige Formaat setten. Mööt Se nu elkeen Handgriep nochmal maken? Ok wenn de Handgriep swaar to merken sünd, ok wenn se deep in dat Dialogfenster **Format | Zeichen** buddeln mööt?

Nee, gegen so en Plackeree gifft dat en Middel: en lütten Quast.

In düt Bispill heff ik den Breefkopp in Kapitälchen, mit erweitere Laufweite, in indigoblage Schriftklöör un fett sett. All düsse Formate köönt wi nu op een Slag överdragen!

Mina-Katharina Muster
Kornblumenweg 23 a
12345 Beispielhausen
☎ 01020304/9080706

Alraun Alchimie AG
z.Hd. Frau Brax
Beispielallee 138
12345 Beispielhausen

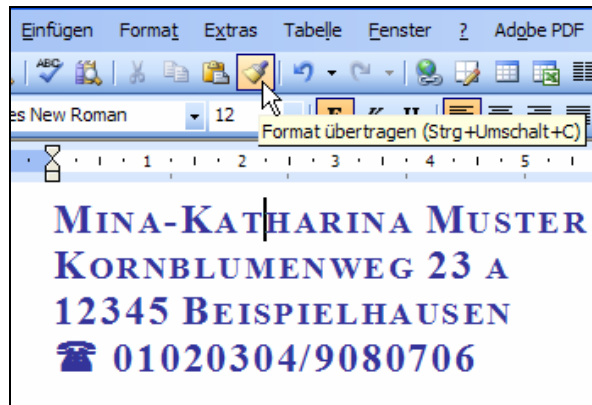
Ihre Anzeige im „Beispielhausener Bürgerboten“; Bewerbung


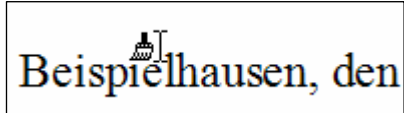

Beispielhausen, den 15.2.2006

Sehr geehrte Frau Brax,

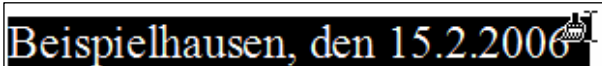
die von Ihnen angebotene Stelle interessiert mich sehr. Ich bin Chemikerin zurzeit an der Universität Beispielhausen am Institut für Rätselhafte und

- Klickt Se in den Text, de dat schöne Format al hett. De Schrievmarke mutt in blinken!




- Nu klickt Se op dat Symbol mit den lütten Quast  op de Standard-Symboollist. De QuickInfo dorto heet **Format übertragen**.
- Mit Klick op düt Symbol hebbt Se Word seggt: Pass op, dat Format, 'neem nu de Schrievmarke steiht, dat merkst du di!
- Un Word hett sik dat merkt: Wenn Se nu mit de Muus wedder op den Text fohrt, hangt en lütt Quast an den Muuswieser! 
- Klickt Se nu einfach op en Woort, dat mit düt Format „anpinselt“ warrn schall. Batz! Dat Format is överdragen. 
- De Quast an den Muuswieser is nu erloschen.

Prima, nich? So maakt dat wenig Möh!





Se köönt ok glieks ganze Textpartien „anpinseln“. Dorto mööt Se einfach, wenn de Quast an'n Muuswieser sweevt, de Textpartie markeern. Se kriggt alle dat „merkte“ Format!


Hypnose klappt nich!

Faken vergeet de Lü, dat se toerst in dat fertige Format klicken mööt un denn op den Quast . Dat kümmt vör, dat de Lü in den Text klickt, de dat Format kriegen schall, denn ganz fest an dat schöne Format denkt – un den Quast anklickt. Natüürlich klappt dat nich. Schall Word villicht Gedanken lesen? De Schrievmarke mutt toerst in dat Format stahn, dat merkt warrn schall!

Duppelklick = Inrasten

Un wenn Se stückerwat Textpartien anpinseln wüllt, de nich tosamenghangt? De kannst ja nich in eens markeern. Mööt Se denn jümmer wedder op den Quast klicken?

Nee, natüürlich nich. Dorto giff't en Trick, de bi mennig Symbole döög: Se duppelklickt dat Quast-Symbol  einfach. Denn erlischt dat nich na dat eerste Överdragen, sünnern blifft „an“, un Se köönt een bi een Wöör un Textpartien överall in den Text anklicken orr överstrecken, de dat Format kriegen schallt. Probeert Se dat ut!

Un woans warrt Se den Quast denn wedder los? Se klickt einfach nochmal op dat Symbol ! Dordör warrt dat „utknipst“ – as’n Lichtschalter.

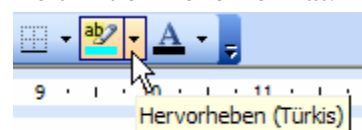
Öven...


...doot Se dat nu wiss na Hartenslust sülvten: Maakt Se de schönsten un verdrehtesten Formate trecht un överdraagt Se ehr per Pinsel op anner Wöör un Textpartien! Probeert Se dorbi ok de **Texteffekte** ut – dat is besünners spaßig, wenn so en Funkeln orr Blinken per Quast übertragen warrt.

Nu kiekt wi us noch een nüttes Instrument an:

De Textmarker

De Textmarker is en praktisches Warktüch un hett veel Ähnlichkeit mit en Tekenformat. He sitt op de Format-Symboolliest glieks linkerhand vun de Schriftklöör. Faken warrt he ut Versehn dormit verwesselt.



- Klickt Se op düt Warktüch, denn verännert sik de Muuswieser .
- Mit düssen Textmarker-Muuswieser köönt Se nu Text markeern, so, as Se dat wennst sünd – de markeerte Text warrt in de Klöör vun’n Textmarker „anmaalt“!

mit einem Theater vergleichen.

Dat Woort „Theater“ woor anmaalt, dorna kleevt de Marker jümmer noch an de Muus

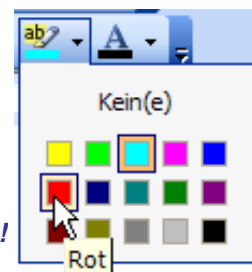
mit einem Theater vergleichen.

- De Textmarker geht nu avers nich weg, as de Quast bi’t Formateöverdragen dat deit. Nee, de Marker „kleevt“ so lange an’n Muuswieser, bet Se nochmal op den Knoop op de Symboolliest klickt, em wedder lostowarrn. De Knoop funkscheneert also na dat Lichtschalter-Prinzip: He is so lange an, bet he utknipst warrt.

Jüst as bi de Formatknööp köönt Se avers ok toerst den Text markeern un denn den Textmarker anwenden: Text markeern, Klick op Textmarker. Denn is de markeerte Text klöört, un dat Textmarker-Warktüch kleevt **nich** an de Muus.

Natüürlich köönt Se den Textmarker ok en anner Klöör geven. Bruukt Se dorto den lütten Piel blangen dat Textmarker-Symbol: en Palett klappt ut, ’neem Se en Klöör ut wähen köönt. – Leider gifft dat hier bloots 15 Klöören, nich de reesenhaftige Klöör-Utwahl vun Windows in’n Hinnergrunn, avers dormit kannst ok leven.

Anner Klöör för den Marker? Keen Problem!




Un woto bruk ik dat?

Düsse Marker is nich bloots to’n Dekoreern, he is basig praktisch. Ik lektoreer t.B. Texte, de ik vun Autoren över’t Internet toschickt krieg. Passagen, de ik rutlaten wöör, **markeer ik in Rood**; Passagen, de ik tofögen much, tipp ik in un **markeer ehr in Gröön**; un egen Anmerken warrt **geel ünnerlegt**. So kriegt de Autor/Autorsche dat Dokment denn wedder toschickt un mutt dat verbetern. De Klöörmarkeern süht bi’t Dörlesen glieks.

Blinken un överdragen

Wenn Se en bunt ünnerleggte Passage den Texteffekt **Blinkender Hintergrund** geevt, denn blinkt dat in de Komplementäärklöören – muttst mal probeern, is lustig!

De Textmarkerklöör warrt mit överdragen, wenn Se den Quast  bruken doot. Dat is twoors keen „echtes“ Textformat, avers jichenswie doch, un de Quast seggt sik: Ik laat mi nich lumpen, ik nehm dat mit. 😊

Nu hebbt Se alle Middel, de Schrift in Ehr Dokumenten na egen Smack to gestalten. Öövt Se allens, op't best bruukt Se dat regelmäßig in'n Alldag. Denn lehrt een dat best.

As neegst wüllt wi op de Gestalt vun de Afsätt los. Dor gifft dat ok massenhaftig Formate!